



1998
broj 6

HUMBOLTOV KLUB
SRBIJE

GLASNİK
HUMBOLDT-CLUB SERBIENS
MITTEILUNGEN



Humboldt-Kolloquium
vom 11. bis 13. September 1998
im Hotel Intercontinental in Belgrad

ISSN 0354-62-76

SADRŽAJ (INHALT)

Humboldt-Kolloquium - Belgrad
P r o g r a m m
3

Der Humboldt-Club Serbien
(1990 - 1998)
5

Popis Humboltovih stipendista
13

Manfred Osten
Gedichte
18

Konzert - Programm
19

GLASNIK. Izdaje Humboltov klub Srbije, Beograd.

MITTEILUNGEN. Herausgegeben vom Humboldt-Club Serbiens, Belgrad

Uredništvo (Redaktion): prof. dr Danilo N. Basta, doc. dr Dušan Glišović, dr Đorđe S. Kostić, prof. dr Ljubomir Maksimović, prof. dr Živko Mikić, prof. dr Slobodan Savić, dr Milorad Simić

Glavni i odgovorni urednik (Chefredakteur und für den Inhalt verantwortlich): dr Đorđe S. Kostić

Adresa redakcije (Anschrift der Redaktion): Humboltov klub Srbije, Filozofski fakultet, Čika Ljubina 18-20, 11001 Beograd
tel. 011/32 81 095, fax. 011/ 63 93 56
E-mail: djkostic@f.bg.ac.yu; ljmaksim@f.bg.ac.yu



Humboldt-Kolloquium - Belgrad
vom 11. bis 13. September 1998

P r o g r a m m

Freitag 11. September 1998

- 14.30 h Tagungsbüro
Ausgabe der Tagungsunterlagen
Auszahlung der Reisekosten
- 16.00 h Eröffnung
Dr. Manfred Osten
Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung
- Begrüßung:
- Prof. Dr. Ljubomir Maksimović
Präsident des Humboldt-Clubs Serbiens
- S. E. Wilfried Gruber
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
- Festvorträge:
- Verantwortung der Wissenschaft in Krisenzeiten*
Prof. Dr. Jovan Vovanović, Belgrad
Humboldt-Forschungsstipendiat 1963
- Künstliche neuronale Netze*
Prof. Dr. Wilfried Brauer, München
- 18.30 h Bustransfer zur Residenz des deutschen Botschafters
- 19.00 h Konzert
- 20.00 h Empfang
des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland
- ab 22.00 h Bustransfer zurück zum Hotel Intercontinental

Samstag 12. September 1998

9.00 h Fachgruppenarbeit
Vorstellung der Teilnehmer

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Leitung: Prof. Pr. Holm Sundhaussen, Berlin

NATURWISSENSCHAFTEN

Leitung: Prof. Dr. Wilfried Brauer, München

INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Leitung: Prof. Dr. Manfred Rautenberg, Hannover

10.30 h Kaffeepause

11.00 h Fortsetzung der Fachgruppenarbeit

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Ethnogenese heute - von kollektiver Selbsttäuschung zur Selbsterkennung

Prof. Dr. Aleksandar Loma, Belgrad
Humboldt-Forschungsstipendiat 1990

Die Wissenschaft zwischen Politik und Verantwortung - Dilemas und Alternativen

Prof. Dr. Bogdan Brukner, Novi Sad
Humboldt-Forschungsstipendiat 1970

NATURWISSENSCHAFTEN

Pflanzenbauwissenschaften am Kreuzweg

Prof. Dr. Rudolf Kastori - Prof. Dr. Imre Molar, Novi Sad
Humboldt-Forschungsstipendiaten 1970 und 1971

Inhibitoren der Entgiftungsreaktion im Organismus

Prof. Dr. Evgeni V. Golovinsky, Sofia
Humboldt-Forschungsstipendiat 1966

INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Verantwortung in der Forschung - Ethik in der Ingenieurstätigkeit

Prof. Dr. Branislav Todoravić, Belgrad
Humboldt-Forschungsstipendiat 1967

13.00 h Mittagessen

14.30 h Fortsetzung der Fachgruppenarbeit

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. Holm Sundhaussen, Berlin

NATURWISSENSCHAFTEN

INGENIEURWISSENSCHAFTEN

*Energieübertragung und Umwandlung in Turboverdichtern -
Forschung und Entwicklung in der Zukunft*

Prof. Dr. Manfred Rautenberg, Hannover

16.30 h Kaffeepause

17.00 h Abschluß-Diskussion

Leitung: Dr. Manfred Osten

Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung

20.00 h Abschieds-Abendessen

Sonntag 13. September 1998

Abreise





DER HUMBOLDT-CLUB SERBIEN (1990 - 1998)

Mehr als acht Jahre sind seit 23. April 1990 vergangen, als auf Anregung von Dejan Medaković, Mitglied und damaligem Generalsekretär der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste, im Festsaal der Akademie ein Treffen ehemaliger Stipendiaten der Alexander von Humboldt-Stiftung stattfand, auf dem der Initiativausschuß zur Gründung des Humboldt-Clubs Serbien gebildet wurde. Den Ausschuß bildeten die Universitätsprofessoren: Jelena Danilović, Slobodan Savić, Zoran Konstantinović, Vladeta Milovanović, Berislav Berić, Dragoljub Stojanović, Danilo Basta, Radosav Djordjević, Branislav Todorović, sowie Dr. Branislav Krstić und Dušan Glišović. Alles Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Berufen, jedoch aufgrund eigener Erfahrungen und Kenntnisse der Bedeutung einer Zusammenarbeit unter Wissenschaftlern der Werte bewußt, welche die Tätigkeit der Alexander von Humboldt-Stiftung im Bereich der Wissenschaft weltweit darstellt. Bewußt auch der Notwendigkeit, daß diese Werte in unserem Land, ebenso wie in vielen anderen, durch die Gründung einer Humboldt-Vereinigung unterstrichen werden müssen, damit die Anhänger der unauslöschbaren Ausstrahlung des Vermächtnisses Humboldts einander näherkommen und so dazu beitragen, daß dieses Vermächtnis den Menschen in diesem Land näher gebracht wird.

Der Initiativausschuß hat nach umfangreichen Vorbereitungen die Gründungsversammlung des Humboldt-Clubs Serbien einberufen, die am 16. Oktober 1990 im Festsaal der Akademie stattfand. Auf der Versammlung wurde der Beschluß über die Gründung des Clubs bekanntgegeben, dessen Statut angenommen und die erste Verwaltung einstimmig gewählt: Prof. Dr. Slobodan Savić, Präsident, Prof. Dr. Zoran Konstantinović, Vizepräsident, als Sekretäre Dušan Glišović, M. A., Prof. Dr. Branislav Todorović und Prof. Dr. Vladeta Milovanović. Es wurde auch eine

relativ komplexe Clubstruktur mit mehreren Abteilungen entworfen, die bekannte Professoren in der Eigenschaft als Sekretäre führen sollen: Naturwissenschaft-Mathematik (Ivan Gutman), Technik-Technologie (Jovan Jovanović), Medizin (Dobrosav Cvetković), Kulturgeschichte (Bogdan Brukner), Gesellschaft (Dragoljub Stojanović), Biotechnik (Bogosav Soldatović), für die Stadt Priština (Zef Mirdita), für die Stadt Novi Sad (Berislav Berić) und für die Stadt Niš (Radosav Djordjević). Bis zum Jahresende wurde der Klub offiziell eingetragen und das Emblem nach der Idee von Ing. Arch. Predrag Ristić und Dušan Glišović ausgearbeitet.

Dieselbe Clubverwaltung blieb zwei Zweijahresmandate im Amt, und in dieser Zeit (1990 bis 1994) wurde viel an der Qualifizierung der Clubaktivitäten gearbeitet, die damals verwirklicht werden konnten. Es gab viele Pläne, zahlreiche blieben jedoch unrealisiert, da die Umstände bestimmen, was umgesetzt werden kann oder nicht. Die Umstände, die durch die Kriegs- und Krisenjahre bedingt waren, haben die Möglichkeiten wissenschaftlicher Arbeit überhaupt und demzufolge auch einige der geplanten Aktivitäten des Clubs sehr eingeschränkt. Es zeigte sich, daß die Struktur des Clubs selbst mit ihren Abteilungen in den erschwerten Lebens- und Arbeitsbedingungen schön, jedoch unrealistisch war. Trotz entsprechender Vorschläge, die, wenn auch nur sehr selten, neuerlich belebt wurden, gab es weder ausreichend Mittel noch Organisationswillen, als daß die Abteilungen wirkliche Arbeit hätten leisten können. Genauer gesagt, es gab überhaupt kein Geld, und so war die Leitung des Clubs selbst gezwungen, die Aktivitäten dermaßen einzuschränken, daß sie sich unter solchen Bedingungen verwirklichen ließen.

In dieser allgemeinen Knappheit wurden und blieben die Organisation öffentlicher Vorträge von Humboldt-Stipendiaten sowie deren angesehener Gäste mit Themen von breiterem Interesse für die Mitglieder und Freunde des Clubs die populärste Tätigkeit. Vorträge fanden in der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste, in der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, in der Residenz des deutschen Botschafters, und am häufigsten in den Räumen des deutschen Kultur- und Informationszentrums - im Goethe-Institut statt, was einen breiteren Publikumskreis ermöglichte und die gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontakte belebte. Die Clubmitglieder schulden den erwähnten Gastgebern ihrer Vorträge großen Dank.

In diesem Zeitraum (1990 - 1994) wurden folgende Vorträge gehalten:

Die Farbenlehre Goethes in der Praxis

Prof. Dr. Slobodan Savić

Der manipulierte Goethe

Assistent Dušan Glišović

Die Wissenschaft im Verhältnis zur Politik

Dejan Medaković, Mitglied der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste

Hermann Wendel und die Südslawen

Zoran Konstantinović, Mitglied der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste

Entwicklung der jugoslawischen Balkaniden in den letzten 20 Millionen Jahren

Dr. Nadežda Krstić

Überblick über die Heizung und Klimatechnik in Belgrad

Prof. Dr. Branislav Todorović

Einige Bemerkungen zum serbischen Bergbaugesetz aus dem Jahre 1412

Prof. Dr. Jelena Danilović

Anthropologische Spuren der Germanen auf dem römischen Viminacium in der Völkerwanderungszeit

Prof. Dr. Živko Mikić

Grundsätze der Sozialphilosophie von John Stuart Mill

Prof. Dr. Laslo Sekelj

Zur Rolle der serbischen orthodoxen Kirche beim Entstehen des serbischen nationalen Bewußtseins

Dejan Medaković, Mitglied der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste

Deutsche in der Vojvodina. Ihre Ansiedlung, ihre Herkunft und ihre geschichtliche Leistung

Prof. Dr. Zoran Žiletić (als Gast)

Verwaltungsstrukturen in Byzanz und in den Balkanländern

Prof. Dr. Ljubomir Maksimović

Etwas paradox, jedoch auf alle Fälle nennenswert, ist die Tatsache, daß trotz der schwierigen Umstände, unter welchen der Club arbeiten mußte, bedeutende Kontakte innerhalb der großen Humboldt-Familie verwirklicht werden konnten. So wurden vor allem die Kontakte zu der Alexander von Humboldt-Stiftung selbst gepflegt. Regelmäßig wurden gegenseitig Informationen über die Arbeit ausgetauscht, mehrere unserer Mitglieder hatten mit Unterstützung der Stiftung die Möglichkeit zu Studiaufenthalten in der BR Deutschland, durch Wiederaufnahme von Stipendien oder durch Teilnahme an dort abgehaltenen wissenschaftlichen Kongressen. Wenn man bedenkt, daß während dieser Zeit auch jungen Wissenschaftlern aus unserem Land eine gewisse Anzahl an Grundstipendien zugeteilt wurde, so war die Verbindung

zwischen uns und den Programmen der Stiftung nie unterbrochen. Es wurden sogar Kontakte zu Clubs aus einigen europäischen Ländern hergestellt: zu Rumänien, Bulgarien, Ungarn, der Slowakei, Türkei, Polen und Griechenland.

Prof. Dr. Slobodan Savić hat auf Einladung am II. internationalen Kongreß der Societas Humboldtiana Polonorum (Poznan, September 1992) und an der Tagung der Präsidenten der Humboldt-Clubs aus aller Welt (Bonn, September 1992) teilgenommen. Auf Einladung beteiligte er sich zusammen mit Dušan Glišović an dem internationalen Humboldt-Kolloquium in der Slowakei (Bratislava, September 1994), bei dem beide Referate hielten.

In dieser Zeit bereiteten uns die Auszeichnungen große Freude, die unseren Klubmitgliedern verliehen wurden: Dejan Medaković, Mitglied der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste, und Dr. Branimir Živojinović - das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland, Zoran Konstantinović, Mitglied der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste - die Konstantin Jireček-Goldmedaille.

Die neue Leitung des Clubs, die am 11 Oktober 1994 ihre Amtsgeschäfts aufgenommen hat, wirkt mit geringen Veränderungen in der Besetzung auch heute und steht am Ende ihres zweiten und letzten Mandats. Mitglieder dieser Leitung sind: Prof. Dr. Ljubomir Maksimović, Präsident, Prof. Dr. Živko Mikić, Vizepräsident, Prof. Dr. Danilo Basta, Vizepräsident, Dr. Milorad Simić, Generalsekretär, Dr. Djordje S. Kostić, Redakteur von *Glasnik*, Prof. Dr. Slobodan Savić, Dozent Dr. Dušan Glišović.

Der Club hat während dieser Zeit (1994 - 1998) in leicht veränderten, besseren Bedingungen gearbeitet. Seine Tätigkeit war schon früher auf relativ feste Grundlagen gestellt worden, und die Suspendierung der internationalen Sanktionen in der Kultur und im Bereich der Gesellschaftswissenschaften sowie die Aufhebung der allgemeinen Sanktionen öffneten neue Fenster in die Welt. Die Haupttätigkeit des Clubs war auch weiterhin Großteils die Durchführung öffentlicher Vorträge, ein bis zwei pro Semester, da sich diese Art der Arbeit bewährt hat. Eine ungünstige Veränderung brachte der etwas verzögerte Rhythmus. So fanden in den letzten vier Jahren folgende Vorträge statt:

Arthur Liebert und die Belgrader Zeitschrift „Philosophia“, ein Kapitel zu den deutsch-serbischen Beziehungen

Prof. Dr. Danilo Basta

Felix Kanitz über die Europäisierung Serbiens

Dr. Djordje S. Kostić

Das Horn - eine instrumenten-, musik- und kulturgeschichtliche Plauderei

Peter Wolf (als Gast)

Entwicklung von Maschinen und Verfahren für die Ernte und Trocknung von Heilpflanzen - ein deutsch-jugoslawisches Forschungsvorhaben

Prof. Dr. Miloš Tešić

Aus der Schule der Diplomaten: Auswahl und Ausbildung des diplomatischen Nachwuchses in Deutschland

Dirk Lölke (als Gast)

Eine Plauderei über die Farben

Prof. Dr. Slobodan Savić

Felix Mülleker, Gründer der modernen Archäologie im südöstlichen Pannonien am Anfang des 20. Jh.

Bogdan Brukner, Mitglied der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste

Die christliche Kirche und das Christentum in den zentralillyrischen Provinzen im 4. und 6. Jh.

Prof. Dr. Miroslava Mirković

Vorhistorische Schädeltrepanationen auf dem Balkan

Prof. Dr. Živko Mikić

Diese Vorträge wurden dank einer Neuerung in der Arbeit des Clubs auch regelmäßig veröffentlicht. Im Herbst 1995 wurde nämlich endlich die frühere Idee umgesetzt, eine Club-Zeitschrift „*Glasnik* - Mitteilungen“ ins Leben zu rufen. Was zunächst ein ziemlich utopisches Unterfangen schien, wurde zu einer Clubtradition, denn nach drei Jahren liegt Ihnen heute bereits die sechste Nummer von „*Glasnik*“ vor. Man kann sagen, daß dieses Unterfangen Aufmerksamkeit verdient, allein schon wegen der Tatsache, daß es in äußerst bescheidenen Verhältnissen verwirklicht wird. Die finanzielle Basis bildet ein in früheren Jahren einmalig erhaltener Betrag der Alexander von Humboldt-Stiftung und der Ministerien für Wissenschaft und für Kultur Serbiens. In diesem Jahr ist die entsprechende Unterstützung ausgeblieben, da gewisse potentielle private Sponsoren, an die sich der Club wandte, nicht positiv reagierten. Die gesamte Leitung bildet die Redaktion, und der größte Verdienst für das Erscheinen von „*Glasnik*“ gebührt Dr. Djordje Kostić, Redakteur, dessen Einsatz überwiegend auch das regelmäßige Erscheinen unserer Zeitschrift zu verdanken ist.

Manch andere Ideen für die Arbeit des Clubs (Ausflüge, thematische Gespräche)

wurden wegen des vollständigen Fehlens von Mitteln leider nicht verwirklicht. In zwei Bereichen jedoch, wo die Finanzlage keinen entscheidenden Faktor spielte, wurde ein bedeutender Durchbruch geschaffen. Erstens, die allmähliche Rücknahme der Sanktionen hat neue Möglichkeiten geschaffen. Wenn in dem vorhergehenden Zeitraum die Beziehungen zu der Stiftung sehr korrekt und relativ intensiv waren, so kam es seit 1995 zu einer wesentlichen Intensivierung der Beziehungen zu anderen nationalen Humboldt-Vereinigungen. Vertreter unseres Clubs haben öfter an Tagungen und Konferenzen anderer Clubs teilgenommen, was zu einem gegenseitigen Kennenlernen und zu einer Anerkennung unserer Humboldt-Mitglieder in diesen Ländern beiträgt.

Dr. Djordje S. Kostić nahm an der deutsch-bulgarischen Humboldt-Tagung (Sofia, November 1995) teil, Prof. Dr. Slobodan Savić hat uns bei der I. ungarischen Humboldt-Konferenz (Pečuj, August 1996) vertreten, Prof. Ljubomir Maksimović war bei der II. internationalen Konferenz Societas Humboldtiana Polonorum (Krakau, Mai 1997), Prof. Dr. Živko Mikić beim Humboldt-Kolloquium in Rumänien (Braşov, September 1997) vertreten, und auf dem Humboldt-Kolloquium in der Slowakei (Nitra, September 1997) beteiligte sich Dr. Djordje S. Kostić mit einem Referat. In der Zwischenzeit wurde auch die regelmäßige Tagung der Präsidenten der Humboldt-Clubs aus aller Welt (Bad Honnef, Februar 1997) abgehalten, an der Prof. Ljubomir Maksimović mitwirkte.

Im Rahmen dieser Beziehungen und als Folge der Bemühungen, diese immer weiter zu entwickeln, wurde das Kolloquium der Alexander von Humboldt-Stiftung organisiert, das die Stiftung - auf Anregung unseres Clubs - durchführte.

Eine zweite, besonders wichtige Frage im Rahmen der internationalen Position unserer Wissenschaft, die der Humboldt-Club Serbien auch nicht vernachlässigt hat, ist die Bewerbung jüngerer Kollegen für neue Humboldt-Stipendien. Obwohl es in den ein paar früheren Jahren aufgrund der Merkmale der Humboldt-Stiftung keine formellen Hindernisse für die Einreichung entsprechender Anträge gab, lagen nur wenige Anträge vor, und in den Jahren 1994 und 1995 wurde kein einziger Antrag positiv entschieden. Seit Beginn 1996 ist die Stiftung bemüht, diese Situation zu überwinden, was durch eine verstärkte Zahl von Anträgen und durch eine Erweiterung der Auswahlmöglichkeiten verwirklicht werden könnte. So hat es der Club übernommen, über die Fakultäten und wissenschaftlichen Institute grundsätzliche Informationen an potentielle Kandidaten über die Zuteilungsbedingungen für Stipendien zu vermitteln und Interessierten das erforderlichen Material für eine unmittelbare Bewerbung bei der Stiftung zuzusenden. Erste Ergebnisse sind bereits sichtbar, da

fünf jüngere wissenschaftliche Mitarbeiter in den beiden vergangenen Jahren Stipendien erhielten.

Im achten Jahr des Bestehens unseres Clubs kann man sehen, daß sich einige der Grundziele verwirklichen, daß aber noch viel für die Belebung der Ideen in der wissenschaftlichen und humanistischen Tradition des Denkens Alexander von Humboldts getan werden muß. Im Hinblick auf deren allgemeine Bedeutung hat die Leitung des Clubs zu Beginn dieses Jahres ein Verfahren eingeleitet, das noch immer bei den zuständigen Behörden im Gange ist, einer Straße in Belgrad den Namen dieses Wissenschaftlers von Weltruhm zu verleihen.





POPIS HUMBOLTOVIH STIPENDISTA

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Dr Petar Agatonović | |
| 2. Branislav Andjelković | Univerzitet u Beogradu, Institut za puteve |
| 3. Prof. dr Miloš Arsenijević | Univerzitet u Beogradu, Filozofski fakultet |
| 4. Prof. dr Teodor Atanacković | Univerzitet u Novom Sadu, Institut za mašinstvo |
| 5. Prof. dr Milorad Babović | Univerzitet u Beogradu, Poljoprivredni fakultet |
| 6. Prof. dr Danilo Basta | Univerzitet u Beogradu, Pravni fakultet |
| 7. Prof. dr Pavica Bauer-Sic | |
| 8. Prof. dr Stanko Bejatović | Univerzitet u Kragujevcu, Pravni fakultet |
| 9. Prof. dr Tomislav Bekić | Univerzitet u Novom Sadu, Filozofski fakultet |
| 10. Dr Milivoj Belić | Univerzitet u Beogradu, Institut za fiziku |
| 11. Dr Anton Berisha | Univerzitet u Prištini, Albanološki institut |
| 12. Prof. dr Persida Berkes | Univerzitet u Beogradu, Veterinarski fakultet |
| 13. Dr Snežana Bošković | Institut za nuklearne nauke, Vinča - Beograd |
| 14. Prof. dr Bogdan Brukner | Srpska akademija nauka i umetnosti, Novi Sad |
| 15. Prof. dr Slavko Carić | Univerzitet u Novom Sadu, Pravni fakultet |
| 16. Prof. dr Franc Cengle | Beograd |
| 17. Dr Smilja Cenić | |
| 18. Prof. dr Judita Cofman | |
| 19. Prof. dr Ljiljana Crepajac | Beograd |
| 20. Prof. dr Radomir Crkvenjakov | Univerzitet u Beogradu, Biološki fakultet |
| 21. Prof. dr Dobrosav Cvetković | Univerzitet u Beogradu, Očna klinika |
| 22. Prof. dr Lepasava Cvijetić | Beograd |
| 23. Nikola Cvijić | Univerzitet u Beogradu, Ekonomski institut |
| 24. Prof. dr ing. Svetislav Čantrak | Univerzitet u Beogradu, Mašinski fakultet |
| 25. Prof. dr Sima Ćirković | Srpska akademija nauka i umetnosti, Beograd |
| 26. Prof. dr Radovan Ćorović | Univerzitet u Beogradu, Poljoprivredni fakultet |
| 27. Prof. dr Jelena Danilović | Beograd |

28. Prof. dr Vojin Dimitrijević Univerzitet u Beogradu, Pravni fakultet
29. Prof. dr Kosta Došen Matematički institut SANU, Beograd
30. Prof. dr Zoran Djindjić Institut za društvene nauke, Beograd
31. Prof. dr Radosav Djordjević Univerzitet u Nišu, Elektrotehnički fakultet
32. Dr. Vladan Djordjević Univerzitet u Beogradu, Mašinski fakultet
33. Prof. dr Jovan Djukanović Beograd
34. Dipl.-ing. Trivun Djumić Beograd
35. Prof. dr Marko Ercegovac Univerzitet u Beogradu, Rudarski fakultet
36. Prof. dr Dušan Gavrilović Univerzitet u Beogradu, Geografski fakultet
37. Prof. dr Branko Gligorić Kragujevac
38. Prof. dr Dušan Glišović Univerzitet u Beogradu, Filološki fakultet
39. Milan Grims
40. Prof. dr Slobodan Grubačić Univerzitet u Beogradu, Filološki fakultet
41. Dr Peter Gruenwald
42. Dr Ivan Gutman Univerzitet u Kragujevcu, Prirodno-matematički fakultet
43. Dr Fikreta Hadžihalilović
44. Prof. dr Nimetullah Hafiz Univerzitet u Prištini, Filozofski fakultet
45. Dr Jasminka Hasanbegović Univerzitet u Beogradu, Pravni fakultet
46. Dr Antal Hegedüs Subotica
47. Dr Ing. Mihajlo Horgas
48. Dr Miloš Ignacev Univerzitet u Beogradu, Očna klinika
49. Prof. dr Dragan Ilančić
50. Prof. dr Vladimir Ilić Beograd
51. Prof. dr Milorad Isvaneski Univerzitet u Beogradu, Medicinski fakultet
52. Prof. dr Dejan Janča Novi Sad
53. Prof. dr Savo Janjić Beograd
54. Prof. dr Tomislav Janjić Univerzitet u Beogradu, Hemijski fakultet
55. Prof. dr Rade Jankov Univerzitet u Beogradu, Mašinski fakultet
56. Prof. dr Branislav Jeremić Univerzitet u Kragujevcu, Medicinski fakultet
57. Prof. dr Gordana Jovanović Univerzitet u Beogradu, Filozofski fakultet
58. Dr Jovan Jovanović Institut za nuklearne nauke, Vinča - Beograd
59. Prof. dr Jovan A. Jovanović Univerzitet u Beogradu, Tehnološki fakultet
60. Prof. dr Milenko Jovičić Univerzitet u Beogradu, Mašinski fakultet
61. Prof. dr Rudolf Kastori Univerzitet u Novom Sadu, Poljoprivredni fakultet
62. Prof. dr Zlatimir Kecmanović Univerzitet u Beogradu, Medicinski fakultet
63. Prof. dr Momčilo Kojić Univerzitet u Beogradu, Poljoprivredni fakultet
64. Prof. dr Zoran Konstantinović Srpska akademija nauka i umetnosti, Beograd
65. Radomir Konjević Univerzitet u Beogradu, Biološki fakultet
66. Prof. dr Djordje S. Kostić Balkanološki institut SANU, Beograd
67. Prof. dr Strahinja K. Kostić Novi Sad
68. Prof. dr Radovan Kovačević Lexington, USA

69. Prof. dr Katalin Kovačević-Hegedüs Univerzitet u Novom Sadu, Filozofski fakultet
70. Prof. dr Franjo Krajčević
71. Dr Mirko Kramberger
72. Dr Branislav Krstić Geoinstitut, Beograd
73. Prof. dr ing. Dragiša Krstić Univerzitet u Nišu, Elektrotehnički fakultet
74. Dr Nadežda Krstić Geoinstitut, Beograd
75. Dr Ilija Lakićević Univerzitet u Beogradu, Institut za fiziku
76. Prof. dr Ljubiša Lazarević
77. Prof. dr Dejan E. Lazić Karlsruhe
78. Dr Djordje Lazin Univerzitet u Beogradu, Pravni fakultet
79. Prof. dr Dušan Lekić
80. Prof. dr Aleksandar Loma Univerzitet u Beogradu, Filozofski fakultet
81. Dr Ratko Lucić Industrija „14 Oktobar“, Kruševac
82. Prof. dr Georgije Lukatela Univerzitet u Beogradu, Elektrotehnički fakultet
83. Dr Vasilije Lukić Univerzitet u Beogradu, Elektrotehnički fakultet
84. Prof. dr Ljubomir Maksimović Univerzitet u Beogradu, Filozofski fakultet
85. Prof. dr Miroslav Marčeta Viša tehnička škola, Beograd
86. Dr. Aleksandar Marković Beograd
87. Dr. Jasmina Marković-Lipovski Univerzitet u Beogradu, Institut za patologiju
88. Prof. dr Dejan Medaković Srpska akademija nauka i umetnosti, Beograd
89. Prof. dr Sonja Micić-Dožić Univerzitet u Beogradu, Medicinski fakultet
90. Prof. dr Dragoljub Mićunović Beograd
91. Prof. dr Živko Mikić Univerzitet u Beogradu, Filozofski fakultet
92. Dr Radmila Mileusnić Univerzitet u Beogradu, Institut za biohemiju
93. Dr Novica Milićević Univerzitet u Beogradu, Medicinski fakultet
94. Prof. dr Vladan Milović Frankfurt am Main
95. Prof. dr Momčilo Milutinović Univerzitet u Beogradu, Poljoprivredni fakultet
96. Prof. dr Miroslava Mirković Univerzitet u Beogradu, Filozofski fakultet
97. Prof. dr Andrej Mitrović Univerzitet u Beogradu, Filozofski fakultet
98. Prof. dr dipl.-ing. Imre Molnar Univerzitet u Novom Sadu, Poljoprivredni fakultet
99. Prof. dr Latif Mulaku Univerzitet u Prištini, Filozofski fakultet
100. Dr Strahil Nacev
101. Prof. dr ing. Jovan Nahman Univerzitet u Beogradu, Elektrotehnički fakultet
102. Prof. dr ing. Ljubomir Nedeljković Univerzitet u Beogradu, Tehnološki fakultet
103. Prof. dr Miloš Okuka München
104. Prof. dr Nenad Oljača Beograd
105. Prof. dr Petar Opalić Univerzitet u Beogradu, Filozofski fakultet
106. Prof. dr Pavle Opavsky Univerzitet u Beogradu, Fakultet za fizičku kulturu
107. Dr Fahrudin Pandza
108. Prof. dr Milan Panić Univerzitet u Beogradu, Poljoprivredni fakultet
109. Prof. dr Djordje Panjević Univerzitet u Beogradu, Veterinarski fakultet

110. Prof. dr Jovan Pavlović Univerzitet u Beogradu, Medicinski fakultet
111. Prof. dr Stanislav Pejović Univerzitet u Beogradu, Mašinski fakultet
112. Dr Miloš Petrović Beograd
113. Prof. dr Dragutin Popesković Univerzitet u Beogradu, Veterinarski fakultet
114. Dr Tomislav Popović Istorijiski institut SANU, Beograd
115. Prof. dr Vladislav Popović Srpska akademija nauka i umetnosti, Beograd
116. Dr Zoran Popović Univerzitet u Beogradu, Institut za fiziku
117. Dr Slaviša Prešić Beograd
118. Dr Miroslav Prokopijević Institut za evropske studije, Beograd
119. Prof. dr Jakov Radišić Institut društvenih nauka, Beograd
120. Prof. dr Miodrag Radović Univerzitet u Novom Sadu, Filozofski fakultet
121. Prof. dr Slobodan Savić Beograd
122. Prof. dr Laslo Sekelj G^ottingen
123. Prof. dipl. ing. Dušan Simić Univerzitet u Kragujevcu, Mašinski fakultet
124. Dr Milorad Simić Beograd
125. Prof. dr. Miodrag Sindjić Univerzitet u Beogradu, Medicinski fakultet
126. Prof. dr Ivan Sjerobabin Univerzitet u Beogradu, Stomatološki fakultet
127. Prof. dr Miljko Slankamenac Zrenjanin
128. Prof. dr Djordje Sofrenović Beograd
129. Prof. dr Bogosav Soldatović Univerzitet u Beogradu, Veterinarski fakultet
130. Dr Vladimir Srdić Univerzitet u Novom Sadu, Tehnološki fakultet
131. Dr Zoran Stajčić Univerzitet u Beogradu, Stomatološki fakultet
132. Dr Alexander Stajkovic
133. Prof. dr Aleksandar Stamatović Univerzitet u Beogradu, Fizički fakultet
134. Prof. dr Vijislav Stamenković Univerzitet u Beogradu, Šumarski fakultet
135. Prof. dr Dragan Stanković Univerzitet u Beogradu, Elektrotehnički fakultet
136. Prof. dr Ljubiša Stanković Univerzitet u Podgorici, Elektrotehnički fakultet
137. Prof. dr ing. Dragoljub Stanojević Beograd
138. Dr Milivoje Stevanović
139. Prof. dr Dragan Stojanović Univerzitet u Beogradu, Filološki fakultet
140. Prof. dr Dragoljub Stojanović Univerzitet u Kragujevcu, Pravni fakultet
141. Prof. dr Predrag Stojanović Univerzitet u Kragujevcu, Pravni fakultet
142. Prof. dr Vidosav Stojanović Univerzitet u Nišu, Elektrotehnički fakultet
143. Prof. dr Zoran Stojanović Univerzitet u Novom Sadu, Pravni fakultet
144. Dr Zlatan Stojković Univerzitet u Beogradu, Elektrotehnički fakultet
145. Prof. dr Radmila Šajković Beograd
146. Dr Svetlana Štrbac Institut za hemiju, tehnologiju i metalurgiju
147. Prof. dr Ljubomir Tadić Srpska akademija nauka i umetnosti, Beograd
148. Prof. dr Miodrag Temerinac Freiburg
149. Prof. dr Miloš Tešić Univerzitet u Novom Sadu, Mašinski fakultet
150. Prof. dr Branislav Todorović Beograd

151. Prof. dr Milan Tomašević Univerzitet u Beogradu, Mašinski fakultet
152. Prof. dr Milan Tošić Univerzitet u Beogradu, Poljoprivredni fakultet
153. Dr Draginja Vlatkovitsch
154. Prof. dr Vladimir Vodinelić Univerzitet u Beogradu, Pravni fakultet
155. Prof. dr ing. Dimitrije Voronjec Univerzitet u Beogradu, Mašinski fakultet
156. Dr Aleksander Wagner
157. Prof. dr Zoran Žiletić Univerzitet u Beogradu, Filološki fakultet
158. Branimir Živojinović Beograd
159. Dr Slobodan Žunjić Univerzitet u Beogradu, Filozofski fakultet



Redakcija se unapred izvinjava svim stipendistima za eventualne greške u ovome spisku koji je dobijen od Fondacije iz Bona.



Manfred Osten

Gedichte

der baum der reisenden

wenn ich vorübergehe
 durch den fächer
 deiner hand
 siehst du mir nach
 meine vergeßliche hast

in deinem schatten
 die zikade
 erschüttert
 die abendhelle luft
 so genau
 kennt sie
 ihr lied

freundschaft des regens

wenn er klopft
 leise ans fenster
 nicke ich ihm zu
 gebe recht im sand
 seiner spur
 bezweifle nicht
 seinen atem
 vor der tür
 wo er tränenblind
 tastet nach mir

auf ihn ist verlaß
 kommen wird er wieder
 und wieder
 bis ich lerne zu fallen
 aus allen wolken

wiedersehen im juni

auf dem tisch
 die blumen stellen
 sich vor immer
 wieder vergesse ich
 ihren namen

sie hat mathematik studiert
 wir suchen
 nach dem kleinsten gemeinsamen
 nenner

paarweise schiebt sie
 kirschen in den mund
 zum fenster gewandt
 beim abschied
 die ratlosen lippen

zu spät verläßt mich
 der verstand

mozart im august

an der stromschnelle
 richtet sich auf
 das wasser
 seiner gedenkend

salzburg?
 hat er gehasst

ohne ihn
 wäre jetzt winter



KONZERT

AUS ANLASS DER REGIONALTAGUNG DER
ALEXANDER VON HUMBOLDT-STIFTUNG

in der Residenz S.E. des Botschafters
der BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Belgrad-Senjak, Andre Nikolića 15

Freitag, 11. September 1998

19 Uhr

PROGRAMM

Franz LISZT
(1811-1886)

MEPHISTOWALZER NR. 1

Nebojša Maksimović, Pianoforte



Wolfgang Amadeus MOZART
(1756-1791)

DIVERTIMENTO NR. 17 in D-Dur
K.V. 234

Allegro
Thema mit Variationen, *Andante*
Menuetto
Adagio
Menuetto
Rondo, *Allegro*

Marija Špengler, 1. Violine
Mina Mendelson, 2. Violine
Manfred Osten, Viola
Srdjan Sretenović, Violoncello
Slobodan Gerić, Kontrabaß
Predrag Ivanović, 1. Horn
Peter Wolf, 2. Horn